

Anlage – Zahlen, Daten, Fakten zum Schuljahr 2020/21

Entwicklung der Schülerzahlen (Prognose)

An den 792 öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen werden nach der jüngsten Prognose rund 363.150 Schülerinnen und Schülern erwartet. Das ist gegenüber dem Vorjahr mit 363.850 Schülerinnen und Schülern ein leichter Rückgang um 0,2 Prozent (absolut -700). Für 23.000 Schülerinnen und Schüler ist es ihr erster Tag in der Grundschule (Vorjahr 22.600).

Rund 275.200 Kinder und Jugendliche besuchen die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen. Im Vorjahr waren es rund 274.400, somit ist ein Anstieg von rund 800 (0,3 Prozent) zu verzeichnen.

- An den 393 Grundschulen steigt die Zahl der Kinder von rund 99.900 auf gut 100.900 Schülerinnen und Schülern (+ 1,1 Prozent).
- Die Zahl der Schülerinnen und Schülern an 137 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe und 44 Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe sinkt leicht um 0,5 Prozent von rund 95.600 im Vorjahr auf rund 95.100.
- Die Schülerzahlen an 99 Gymnasien steigen leicht von 73.500 im Vorjahr auf rund 73.800.
- An den 84 Förderzentren geht die Schülerzahl um 100 zurück auf rund 5.100.
- Für die 34 berufsbildenden Schulen wird ein Rückgang der Schülerzahlen um rund 1.500 Schülerinnen und Schüler (-1,7 Prozent) von knapp 89.500 auf gut 87.900 erwartet.

In den kommenden zwei Schuljahren wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen laut Prognose auf gut 276.300 im Schuljahr 2021/22 beziehungsweise rund 278.500 im Schuljahr 2022/23 ansteigen. An den Grundschulen werden sie auf 101.700 beziehungsweise 103.200 Schülerinnen und Schüler ansteigen.

Entwicklung der Lehrkräftestellen

Im neuen Schuljahr 2020/21 gibt es 23.383 Lehrkräftestellen an Schleswig-Holsteins Schulen. Es stehen damit 38 Lehrkräftestellen mehr zur Verfügung als im Vorjahr. Auf 2473 Vollzeitstellen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen konnten aktuell (Stichtag 1. August) 3363 neue Lehrkräfte befristet und unbefristet eingestellt werden. Derzeit sind noch 223 Stellen offen. Das bedeutet, dass 99 Prozent der Stellen besetzt. Von 792 Schulleiter-Stellen sind derzeit noch 27 im Besetzungsverfahren (3,4 Prozent).

- An den 393 Grundschulen stehen für das neue Schuljahr insgesamt 5.294 Stellen an Grundschulen zur Verfügung . Insgesamt 1.079 Lehrkräfte wurden zu diesem Schuljahr neu eingestellt auf 745 Stellen. Offen sind noch 69 Stellen. An den Grundschulen gibt es 408 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV).
- An den 84 Förderzentren stehen in diesem Schuljahr 2.463 Stellen zur Verfügung. 457 neue Lehrkräfte wurden auf 328 Stellen eingestellt. Unbesetzt sind noch 59 Stellen. An den Förderzentren gibt es 140 LiV.
- An den 137 Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe konnten für das neue Schuljahr 750 Lehrkräfte auf 625 Stellen neu eingestellt werden. Insgesamt stehen 4.326 Stellen zur Verfügung. Offen sind noch 51 Stellen. An den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe gibt es 284 LiV.
- An den 44 Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe konnten für das neue Schuljahr 248 Stellen der insgesamt 2.538 Stellen neu besetzt werden. 320 Lehrkräfte wurden eingestellt. Offen sind noch 13 Stellen. Es gibt an dieser Schulart 125 LiV.
- An den 99 Gymnasien konnten 283 Stellen von insgesamt 4.636 Stellen neu besetzt werden. 396 Lehrkräfte teilen sich diese Stellen. Offen sind noch 6 Stellen. Es gibt an dieser Schulart 455 LiV.
- An den 34 berufsbildenden Schulen konnten 242 Stellen von insgesamt 4.126 Stellen besetzt werden. 384 Lehrkräfte wurden insgesamt neu eingestellt. Offen sind noch 25 Stellen. Es gibt an dieser Schulart 270 LiV.

Lehrkräftestellen im Vorbereitungsdienst

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Gesamtzahl der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst von 1698 leicht gesunken auf 1682; 140 davon für das Lehramt Sonderpädagogik, 284 für die Sekundarstufe I, 408 für das Grundschullehramt, 580 für das Lehramt an Gymnasien und 270 für die Beruflichen Schulen.

535 Lehrkräfte sind seit dem 1. August neu im Vorbereitungsdienst. Davon sind 118 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger (36 im Bereich Grundschule; 30 im Bereich Gemeinschaftsschule; 36 im Bereich Berufsbildende Schule und 16 im Bereich Sonderpädagogik). Zusätzlich sollen einmalig 50 weitere Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger für die Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe

zum 1. September eingestellt werden. 21 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sind davon bereits ausgewählt worden (8 an Grundschulen und 13 an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe). 37 weitere Auswahlgespräche finden in diesen Tagen statt.

Des Weiteren sind 43 Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger zum 1. August dieses Jahres eingestellt worden (20 an Grundschulen, 13 an Gemeinschaftsschulen, 3 an Gymnasien und 3 an Berufsbildenden Schulen sowie 4 an Förderzentren).

Insgesamt haben seit 2009 in Schleswig-Holstein 764 Personen über den Quereinstieg den Weg ins Lehramt gefunden. Weitere 410 Personen sind seit 2009 über die 2-jährige Qualifizierungsmaßnahme des Seiteneinstieges in den Schuldienst eingestellt worden.

Seit 2017 ist auch der Direkteinstieg möglich. Die Anzahl der Direkteinsteigerinnen und Direkteinsteiger beläuft sich auf 9 Personen.